

schlimmen Händen ist, einigermaßen möge gemildert werden.

Morgen wollen wir uns erkundigen, was nun weiter aus ihm geworden sey.

Einige. O schon wieder morgen?

Funfzigste Erzählung.

Ferdinand II. (Leise zu Konrad) Heute ist mir erschrecklich bange!

Konrad. I wo vor denn?

Ferdinand II. Davor, daß die bösen Pizarro's dem armen Almagro etwas mögen zu Leide gethan haben.

Konrad. O das wollen wir nicht hoffen!

Ferdinand II. Ja sieh nur, was für ein Gesicht Vater macht! Weißt du noch, wie er uns erzählen wollte, wie sie mit dem Atahualpa umgesprungen wären, da sah er gerade eben so dabey aus.

Konrad. Ja, das ist wahr, und da war er auch erst so stille!

Ferdinand II. Na, gib nur Acht, es wird gewis was gegeben haben.

(Unterdes hatte der Vater stillschweigend seinen Sitz eingenommen, und nachdem alle sich gelagert, und, wie gewöhnlich, ihre Blicke auf ihn geheftet hatten, so fuhr er mit gedämpfter Stimme in seiner Erzählung folgendermaßen fort:)